

Dickes Paket

n Euro: Die **Gemeinde Bruneck** hat viel Geld zu verwalten. werden muss. Woher **zusätzliches Geld** kommt. Und warum nicht alle mit dem **Haushalt** zufrieden sind.



Sitzungssaal

zu Ende
Rathäu-
werden.
alle Pla-
öffentli-
stellt und
neck hat
gebracht.
emeinde-
ranschlag
vier Ent-

Angele-
me ent-
derkofler.
at sagt:
t in unse-
halb die
e Minder-
alt wenig

ites ist in
ich wenn
ine Teue-
osion bei
rheinan-
ck gilt es

46 Millionen Euro zu verwalten, der Wirtschaftsüberschuss beträgt knapp 44.000 Euro. Durch den Irpef-Zuschlag sind Einnahmen von rund 893.000 Euro zu erwarten – die Genehmigung und eine kontroverse Diskussion dazu hatte es bereits in der vorhergehenden Sitzung gegeben. Große Auswirkungen auf den Haushalt hat der Dividendenausfall des Sonderbetriebes Stadtwerke Bruneck in der Höhe von 900.000 Euro sowie der Selfin über 120.000 Euro. Eine gute Nachricht gibt es aber doch. Die Zuweisung der Landesgelder für die Hallenbäder, Eishallen und Eisplätze beträgt 415.000 Euro.

„Der Haushalt ist eigentlich der wichtigste Beschluss des Jahres“, sagt Hanspeter Niederkofler, „aber im Grunde nur eine Formalität.“ Nach einer kurzen Diskussion konnte die letzte Sitzung des Jahres mit einigen Beschlüssen beendet werden. Das nächste Mal trifft sich der Gemeinderat erst Mitte Februar.

Bürgermeister Roland Griessmair erläuterte am Mittwoch auch, dass die Landesregierung das Projekt Kolpinghaus genehmigt habe, in dem ein Theaterzentrum und Wohnungen für Studierende entstehen werden. Für die Umstrukturierung des Kasernenareals Federico

„Diese Dinge liegen nicht in unserer Verantwortung, deshalb die Enthaltung. Die politische Minderheit hat auf den Haushalt wenig Einfluss.“

Hanspeter Niederkofler

Enrico in eine Wohnzone werde eine Expertengruppe Vorschläge für verschiedene Wohnformen ausarbeiten. Einige Projekte werden mit Mitteln aus dem staatlichen Wiederaufbaufonds PNRR finanziert, darunter die Neugestaltung des Tschurtschenthalerparcs, die bereits gesichert ist. (sul)

Klima im Wandel

Glaziologe **Georg Kaser** ist heute in **Toblach** zu Gast. Er spricht über die **Klimakrise**.



Georg Kaser

Der bekannte Klimaforscher und Glaziologe Georg Kaser kommt heute auf Einladung des Bildungsausschusses, der Bibliothek, des Kulturzentrums und mehrerer Vereine nach Toblach und referiert zum Thema: Klimawandel - Klimakrise - Klimakatastrophe: die Handlungsfenster schließen sich! Unermüdlich hat Georg Kaser in den letzten Jahren auf die Veränderungen des Klimas und deren Folgen aufmerksam gemacht. Er sagt: „Wir sind mitten im Klimawandel angekommen, kennen die Ursachen und sehen neben schleichenden Veränderungen wie dem Anstieg des Meeresspiegels oder dem Vordringen von Krankheitserregern auch zunehmend dramatische Auswirkungen wie Hitzewellen, Dürren und Starkniederschläge. Ausgehend von den Beobachtungen zeichnen Rechenmodelle bedrohliche Szenarien für die Lebensgrundlagen der Menschen. Sie zeigen aber auch sowohl Handlungsoptionen gegen als auch Anpassungsoptionen an den Klimawandel. Beide sind aber zunehmend begrenzt. Schnelles Handeln und eine gesellschaftliche Transformation sind dringend notwendig.“

Der Vortrag mit Georg Kaser findet heute um 20.00 Uhr im Kulturzentrum Toblach statt.

Am Grab

Im **Friedhof von Bruneck** gelten neue Tarife.

Roland Griessmair, „die Urnenbestattungen zu unterstützen, deren Gebühr jetzt auf 100 Euro vereinheitlicht wird. Zum einen entstehen den Angehörigen der verstorbenen Personen bereits durch die

ger Tarif von 100 Euro gelten, unabhängig von der Art des Grabes. Die Bestattung einer Urne ist mit einem geringeren Arbeitsaufwand verbunden. Deshalb unterscheidet sich diese Gebühr deutlich von den

Gegen den Krieg

Ansingen gegen den Krieg, haben sich Edi, Annamaria, Christine und Therese...

